

Hallisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 27. Stück.

Sonnabend, den 6. Juli 1850.



**Inhalt.**

I. Kinder-Bewahr-Anstalt. — Garnison-Einquartierung. — Verzeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. — 97 Bekanntmachungen.

**Chronik der Stadt Halle.**

**I. Kinder-Bewahr-Anstalt.**

Bei dem Ablauf des 12. Verwaltungsjahres der 1. Kinder-Bewahr-Anstalt — Juni 1849/50 — deren Bestehen nur von der Unterstützung unserer Mitbürger abhängt, erlauben wir uns auch um die jährlichen Beiträge für das bereits angefangene Verwaltungsjahr — Juni 1850/51 — hiermit ergebenst zu bitten.

Der Buchbindermeister Kennecke, welcher in den letzten sieben Jahren die Beiträge einsammelte, wird aber jetzt durch anderweite Beschäftigung behindert, dies ferner zu besorgen, weshalb wir den Handschuhmachermeister Pönitzsch damit beauftragt haben. Wir ersuchen daher die Wohlthäter der Anstalt, demselben die Beiträge gegen Quittung unseres Ken-

Ll. Jahrg.

(27)



danten, Kaufmann Schlunf, gefälligst verabfolgen zu lassen.

Da sich die Nothwendigkeit und Nützlichkeit der Kinder-Bewahr-Anstalten immer mehr und mehr herausstellt, so dürfen wir wohl der Hoffnung leben, daß uns nicht allein die bisherigen Beiträge werden anvertraut, sondern auch diejenigen unserer Mitbürger, welche durch den Druck der letztvergangenen Jahre veranlaßt wurden ihre früheren Beiträge ganz oder auch theilweise zurückzuhalten, sich nun wieder dabei betheiligten werden. Gleichzeitig richtet sich aber auch unsere Bitte an diejenigen Einwohner unserer Stadt, welche erst in neuerer Zeit ihren Wohnsitz hier genommen haben, uns mit Beiträgen zu unterstützen, indem wir im Laufe des vergangenen Rechnungsjahres wieder mehrere Wohlthäter der Anstalt, theils durch deren Ableben oder Veränderung des Wohnorts verloren haben, deren Beiträge wir schmerzlich vermissen. Wenn daher unser Einsammler möglicher Weise Menschen, welcher einen Beitrag zu geben beabsichtigt, übergehen sollte, so bitten wir in diesem Falle, einen solchen unserm obengenannten Rendanten gefälligst zu behändigen. Halle, den 28. Juni 1850.

Der Vorstand.

### Garnison = Einquartierung.

Von der Garnison, der Stamm-Compagnie und den Stamm-Mannschaften der hiesigen Landwehr waren während Juni d. J. einquartiert

	726 Mann,
kein Quartier, dagegen den etatsmäßi-	
gen städtischen Zuschuß erhielten . . .	99 "
	<hr/>
Summa	825 Mann.
Dievon lagen in Naturalquartier . . .	110 "
	<hr/>
bleiben	715 Mann

L 89,

welche auf diejenigen Häuser fallen, die zur Ausmierzthungskasse gehören. Der städtische Zuschuß für Monat Juni c. wird daher von den Häusern Nr. 496 bis 1543<sup>a</sup> für den dritten Monat der 5. Tour eingezogen.

Halle, den 9. Juli 1850.

Die Servis-Deputation.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

Mai. Juni. Juli 1850.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 5. Mai dem prakt. Arzt Dr. Mayer eine T., Emilie Henriette Anna.

Ulrichsparochie: Den 5. Juni dem Droschkentischer Schmidt eine T., Marie Friederike. (Nr. 1604.) Den 18. dem Schneidermeister Schreiber ein S., Carl Moritz Gottfried Hermann. (Nr. 335.) — Den 19. ein unehel. S. (Nr. 391.)

Domkirche: Den 9. Mai dem Maurer Schröder eine Tochter, Emma. (Nr. 236.) — Den 19. dem Schuhmacher Callenberg eine Tochter, Rosalie Louise. (Nr. 428.) — Den 3. Juni dem Schlossermeister Thormann eine T., Christiane Wilhelmine Anna. (Nr. 1284.)

Neumarkt: Den 29. Mai dem Maurer Hermsdorf ein Zwillingsohn, Ernst Carl Gustav. (Nr. 1252.) Den 1. Juli dem Zimmergesellen Gorgas ein S. todtgeb. (Nr. 1206.)

Glauchau: Den 4. Juni dem Maurer Achilles ein S., Carl Friedrich Hermann. (Nr. 1667.) — Den 20. ein unehel. S. (Nr. 1752.)

b) Getraete.

Marienparochie: Den 30. Juni der Schneidermeister Blank mit J. R. E. Seyffert. — Der Handarbeiter Schurig mit R. S. Dilner.

Ulrichsparochie: Den 26. Juni der Amtmann Vorhauer mit L. A. E. Werther. — Den 30. der Maurer Ohme mit J. A. Seidel.

Moritzparochie: Den 30. Juni der Kutscher Köke mit Ch. F. Kittel — Den 1. Juli der practische Arzt Dr. Stephan mit E. S. A. Kunde.

Glauchau: Den 30. Juni der Tischlergeselle Kerner mit J. K. M. E. Koske. — Den 1. Juli der Maurer Jäger mit J. F. Knöchel.

Militairgemeinde: Den 30. Juni der Wehrmann im 2. Bataillon 27. Landwehr, Regia ent Wagener mit M. F. Tenau. — Den 2. Juli der Unterofficier im 2. Bataillon 27. Landwehr, Regiment Bötig mit D. Ch. Sasse.

#### e) Gestorbene.

Marienparochie: Den 23. Juni des Handarbeiters Kränzlein L., Ernestine Marie Theresie, 6 W. Brechdurchfall. — Der Dienstknecht Arnold aus Reideburg, 36 J. Lungenschwindsucht. — Den 25. der Pastor Klusmann aus Balgstädt, 45 J. Rückenmarksleiden. Den 29. der Schneidermeister Fischer, 76 J. Schlagfluß. — Der Schneidergeselle Schilling aus Elleben, 28 J. Nervenfieber. — Des Handarbeiters Rüprecht L., Johanne Friederike, 4 W. 3 B. Krämpfe. — Den 1. Juli die unverehel. Emma Dyrhoff, 26 J. Abzehrung.

Ulrichsparochie: Den 25. Juni des Eisenbahnarbeiters Knoche nachgel. S., Friedrich, 16 J. Lungenleiden. — Den 26. des Handarbeiters Kupfernagel L., Bertha Friederike Julie, 2 J. 3 W. Folgen der Masern. — Den 29. des Voamachers Schröder Ehefrau, 28 J. 3 W. Lungensucht. — Den 30. des Schuhmachermeisters Mappes Zwillingstöchter, Friederike Henriette, 4 W. 6 L. Luftröhrenentzündung. — Des Glasmeisters Otto L., Louise, 1 J. 2 W. Folgen der Masern. —

Des Privatschreibers Henning L., Marie Hedwig Anna, 4 J. 3 M. Darmischwindsucht. — Den 1. Juli des Fleischermeisters Haller Sohn, Hermann, 16 J. Lungenschwindsucht.

Moritzparochie: Den 25. Juni des Salzfieders Wachsmuth S., Friedrich Wilhelm Gottlieb, 2 J. 6 M. Bräune. — Den 26. des Anspanners zu Schiepzig Wolze Wittwe, 63 J. Lungenentzündung. — Den 27. der Fuhrmann Streckler, 56 J. 9 M. Brustwasser sucht. — Den 29. der Fleischermeister Schliack, 54 J. 10 M. Rückenmarksleiden. — Den 30. des Tischlermeisters Kambach Wittve, 81 J. Altersschwäche.

Domkirche: Den 29. Juni des Schuhmachermeisters Marx L., Louise Amalie, 4 J. Bräune. — Des vormaligen Postillons, jetzigen Handelsmanns Keller S., 17 J. 11 M. ertrunken beim Baden zu Schönfeld bei Leipzig.

Neumarkt: Den 1. Juli des Zimmergesellen Gorgas S. todtgeb.

Glauchau: Den 25. Juni des Kutschers Wolf L., Henriette, 1 J. Folgen des Scharlach. — Den 26. der Maurer Mörz, 56 J. Gehirnentzündung. — Des Ziegeldeckers Lippert S., Hermann Theodor, 6 J. 6 M. Gehirnentzündung. — Den 29. des Fischermeisters Gebhardt L., Alwine, 1 J. 3 M. Lungenentzündung. Den 1. Juli der Maurergeselle Spengler, 42 Jahr, Brustkrankheit. — Des Handarbeiters Krebs Sohn, Friedrich, 5 J. Lungenentzündung.

Vereinigte Gemeinde: Den 27. Juni des Tischlermeisters Krause Ehefrau, 47 J. 5 M. Brustkrankheit.

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 4. Juli 1850.

Weizen	1	Zhr.	26	Egr.	3	Pf.	bis	2	Zhr.	—	Egr.	—	Pf.
Roggen	1	„	1	„	3	„	„	1	„	2	„	6	„
Berfte	—	„	22	„	6	„	„	—	„	25	„	—	„
Hafer	—	„	17	„	6	„	„	—	„	20	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von D. H. A. Niemeier.

## Bekanntmachungen.

Die Lieferung von 200,000 Braunkohlensteinen zur Vertheilung an Arme soll im Ganzen oder in Theilen von 50,000 Steinen im Wege der Submission verdungen werden. Die Bedingungen sind auf der Armenkasse einzusehen. Die Offerten sind bis Mittwoch den 10. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf der Armenkasse abzugeben.

Halle, den 3. Juli 1850.

Die Armen-Direction.

Ein Kapital von 800 Thlr. wird gegen sichere Hypothek zu leihen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Tischlermeister Vincenz, Dachriggasse Nr. 991.

Ein Haus mit 4 Stuben u. in gutem Stande und nahe am Markte ist gegen 400 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch A. Kuckenburg, Nr. 285.

Ein Duzend birkene hellpolirte Stühle stehen zu verkaufen an der Marktkirche Nr. 786.

Glaser an der Halle an den pfännerschaft-  
lichen Salzkothen  
kauft altes Guß- und Schmelzeisen zum höchsten Preis.

Westphälischen März-Schinken  
in vorzüglichster Waare empfang und verkauft billigst  
W. Fürstenberg.

Himbeer-Saft und Himbeer-Essig bei  
W. Fürstenberg.

Am 2. Juli ist in der Leipziger Straße vom Leip-  
ziger Thurme bis zum Thor ein Notizbuch von grünem  
Leder mit Gold verziert, beschrieben Notes, einliegend  
5 Thaler Kassenanweisungen, verloren gegangen. Ge-  
gen angemessene Belohnung ist dasselbe zurückzuerstatten  
am Bahnhof bei Förn & Steinert.  
Halle, den 3. Juli 1850.

Donnerstag den 4. Juli wurde in der Weintraube  
ein goldenes Armband mit drei blauen Steinchen verlo-  
ren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen  
eine gute Belohnung abzugeben Steinstraße Nr. 87 zwei  
Treppen hoch.

Einzelne Herren werden in Schlafstelle und auch  
zugleich in Kost angenommen kleine Ulrichsstraße Nr. 977  
parterre rechts.

Alte Dachziegel, Thüren, Fenster, so wie altes,  
noch brauchbares Holz ist zu verkaufen Strohhof, Kell-  
nergasse Nr. 2107.

Eine neumeltende Eselin wird gegen eine reichliche  
Vergütung auf einige Zeit zur Benutzung gesucht in  
Nr. 1510 vor dem Steinhof.

Eine gutmilchende Ziege steht zu verkaufen  
Bruno'swarte Nr. 512.

Von den bekannten ächtfarbigen Marbles-Strickgarnen erhielt neue Sendung in größter Auswahl und empfiehlt solche zu den billigsten Preisen

**C. A. Pohlmann junior,**  
Brüderstrasse Nr. 226<sup>b</sup>.

Eine Familienwohnung von 4—5 Stuben, einigen Kammern und dem nöthigen Wirthschaftsgefaß wird sofort oder zum 1. October zu miethen gesucht. Adressen unter Z. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Eine Wohnung, für einen Tischler passend, wird zu Michaelis d. J. gesucht und wird gebeten, Offerten in dem Meubles-Magazin der vereinigten Tischlermeister zu entnehmen.

Bestellungen von Droschkenfuhren werden angenommen und billig gefahren bei Sr. Feldmann, großer Berlin.

Ein Mädchen, welches die Küche vollkommen versteht, findet zum ersten October einen Dienst als Köchin bei dem Professor Erdmann (Promenade Nr. 1491<sup>a</sup>). Meldungen werden erwartet in den Stunden von 3 bis 6 Nachmittags.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht sofort einen Dienst. Näheres bei Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

Ein Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, findet sofort einen Dienst Märkerstraße Nr. 409 parterre.

Ein ordentliches Kindermädchen findet jetzt oder zum 1. August einen Dienst große Ulrichstraße Nr. 6.

Ein Bursche von 14 bis 16 Jahren und mehrere Mädchen finden gutes Unterkommen durch Frau Fleckinger, große Klausstraße Nr. 895.

Ein Mädchen zur Aufwartung kann sich melden Breitegasse Nr. 1211.

Meinen hiesigen und auswärtigen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich morgen zum Sonntag den 7. Juli ein Hut- und Schuh-Lager eröffne mit allen Sorten Filz- und Seidenhüten, Kinderhüte in allen Farben zu den billigsten Preisen. Firma:

Hut- und Schuh-Lager  
von J. S. Raue, große Ulrichsstraße Nr. 11.

Die billigsten, leichtesten und modernsten Filz- und Seidenhüte und Kinderhüte sind zu haben in der großen Ulrichsstraße Nr. 11 und alter Markt in der Hutfabrik von  
S. Raue.

Alle Bestellungen auf Filz werden schnell besorgt und Reparaturen an den Hüten; Sommerhüte werden alle Tage gewaschen und von Flecken gereinigt in der großen Ulrichsstraße Nr. 11 und in der Hutfabrik alter Markt.  
S. Raue.

Auf Verlangen können die Reparaturen und gewaschenen Sommer-Filzhüte in 8 bis 12 Stunden zurückgeliefert werden zu den billigsten Preisen.

Große Ulrichsstraße Nr. 11 und alter Markt  
Hutfabrik von J. S. Raue.

In frischer Sendung empfang: ganz fette delikate neue Matjesheringe à St. 1 und  $1\frac{1}{4}$  Sgr., in Tonnen und Schocken auffallend billig,  
die Heringshandlung von Bolge.

Feinsten Limburger Käse, Prima, Qualität, das Stück  $1\frac{1}{2}$  lb schwer zu  $7\frac{1}{2}$  Sgr., so wie zerbrochenen Limburger Käse, à lb 3 Sgr. 9 Pf., empfiehlt  
Bolge.

Für einen Thaler  
 $7\frac{1}{2}$  Pfund beste reine Talgseife bei  
Luzo Schale, gr. Klausstr. 893.

Neue weiße Ameiseneier, à Quart 5 Sgr.,  
empfehlen  
C. S. Kiesel.

Ein neuer, circa 18 Fuß langer Saalverschlag ist billig zu verkaufen Rathhausgasse Nr. 250.

Vom ersten Juli an wohne ich nicht mehr in der  
Rathhausgasse, sondern Schmeerstraße Nr. 492 dicht am  
alten Markt.

C. W. Trothe,  
Mechanicus und Optikus.

Meine Wohnung ist jetzt Glaucha, lange Gasse  
Nr. 1793 beim Schlossermeister Herrn A u s t.

B. K l o z, Uhrmacher.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß  
ich meine Wohnung aus der Rathhausgasse nach dem  
Schülershof Nr. 751 verlegt habe.

Halle, den 3. Juli 1850.

W. J a h n, Herrentleidermacher.

Anzeige. Ich zeige meinen geehrten Kunden an,  
daß ich jetzt nicht mehr kleine Brauhausgasse wohne, son-  
dern auf dem alten Markte in der H a r t y s c h e n Bäckerei.

Bäckermeister S t o p s.

Daß ich nicht mehr Strohhof, sondern Zapfenstraße  
Nr. 655 wohne, dieses meinen Kunden zur Nachricht.

Wilhelm F r a n k e n s t e i n, Fleischermeister.

Das noch bedeutende alte Lager von Cigar-  
ren des Herrn F. Ehrenberg habe ich von demselben  
unter sehr vortheilhaften Bedingungen käuflich übernom-  
men, so daß ich in den Stand gesetzt bin, von allen  
Sorten guten Cigarren im Einzelnen wie bei  
 $\frac{1}{4}$  und ganzen Kisten zu den bisherigen bekannten sehr  
billigen Preisen zu verkaufen.

Halle, den 1. Juli 1850.

L. K e u f n e r.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1017.

Gutes Weizen- und Roggenmehl so wie Hausbacken-  
brot verkauft O p i z, kleine Ulrichsstraße Nr. 996.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Bodenraum ist vom 1. October ab zu vermietthen große Steinstraße Nr. 86.

Im Vorderhause Mittelstraße Nr. 136 Bel. Etage ist eine Wohnung, bestehend aus höchst elegantem Wohnzimmer, Schlafstube, Küche und allem Zubehör für 40 Thlr. an entsprechende Mlether zu vermietthen und Michaelis zu beziehen.

Eine Wohnung von mehreren Stuben, Küche und allem Zubehör, nach dem sehr freundlichen und lebhaften Hofe und Garten zu belegen, ist für 40 Thlr. zu vermietthen und Michaelis zu beziehen Mittelstraße Nr. 136.

Nathhausgasse Nr. 246 ist eine Wohnung für 20 Thaler zu vermietthen. Auch ist daselbst ein Keller zum Handel zu vermietthen.

Eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern und Küche, so wie eine dergl. von 1 Stube u. Kammer ist zu vermietthen Nathhausgasse Nr. 253.

Eine freundliche Stube nebst Zubehör ist an einen oder zwei ruhige Leute zu vermietthen Moritzkirchhof 615.

In dem Hause Schmeerstraße Nr. 705 ist ein Logis, bestehend aus zwei Stuben nebst Zubehör, zu vermietthen und zum ersten October zu beziehen.

Eine Stube und Stubenkammer ist an eine einzelne Person oder kinderlose Leute zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen große Schloßgasse Nr. 1065.

Nr. 1325 ist die erste und zweite Etage im Ganzen oder getheilt mit Garten zu vermietthen und 1. October zu beziehen; auch kann noch eine Parterre-Stube dazu gegeben werden. Wehrauch.

Eine freundliche Stube nebst Kammer und Küche vorn heraus vermiethet zum 1. October

Gust. Winkelmann, Strohhof.

Ein Laden nebst Stube und sämmtlichen Zubehör ist von jetzt an zu vermietthen und den 1. October zu beziehen Klausbrücke Nr. 2160. K. Walter.

Große Ulrichstraße Nr. 24 ist die obere Etage zu vermieten und vom 1. October c. ab zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Rechnungsrath Köhlig.

Eine große Stube, Kammer und Küche steht zu vermieten Spiegelgasse bei G. Schmidt.

Das bisher vom Herrn Fr. Eppner große Ulrichstraße Nr. 67 inne gehabte Local steht vom 1. October ab anderweitig zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung ist zum ersten October zu vermieten Brüderstraße Nr. 220.

Eine Stube, Kammer und Küche ist an ein paar ruhige Leute zu vermieten kleiner Sandberg Nr. 269.

Der Laden Leipziger Straße Nr. 289 ist von jetzt ab mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

W. E. Ludwig.

Die obere Etage Nr. 380 an der Ulrichskirche ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

Fr. Zensel.

Eine freundliche große Stube mit Kammer und Kochgefaß ist auf dem großen Berlin Nr. 430 wo möglich an eine einzelne Dame zum 1. October zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Zubehör ist an kinderlose Leute Michaelis zu vermieten Märkerstraße Nr. 444.

Zwei Stuben, Kammer und Küche sind an stille Leute im Ganzen oder einzeln zu vermieten Rannische Straße Nr. 540.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Speisekammer, verschlossenen Keller, Mitgebrauch des Waschhauses; so wie ein Laden mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Mitgebrauch des Waschhauses ist zu vermieten. Zu erfragen alter Markt 629.

Eine Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist an einzelne Leute zu vermieten an der Marktkirche Nr. 809.

In dem Hause Nr. 885 ist eine Stube und Kammer sogleich und eine zum 1. October zu vermieten.

Eine freundliche Dachstube nebst Kammer und Küche ist zum 1. October d. J. an eine einzelne Person oder ein paar ruhige Leute zu vermietben Klausstraße Nr. 913.

Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1145, ist die Vel: Etage, aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche bestehend, nebst zugehörigen Bodenraum, Keller und Feuerungsgeläß, vom 1. October dieses Jahres ab zu vermietben.

Zwei freundliche Stuben nebst Zubehör stehen, eine sofort, die andere zum 1. October billig zu vermietben im früher Colbaczky'schen Hause Nr. 1320 auf dem Harze, hinten im Hofe zu melden.

Promenade Nr. 1369 ist eine Stube nebst Zubehör auf Michaelis zu vermietben. Näheres 2 Treppen hoch.

Taubengasse Nr. 1768/69 nahe am Waisenhause ist die Vel: Etage, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern und allem sonstigen Zubehör zu einer Familienwohnung, vom 1. October zu vermietben.

Eine sehr freundliche Wohnung im Hintergebäude nach dem Garten zu, aus 2 kleinen Stuben (zu welchen noch eine dritte gegeben werden kann), 3 Kammern, Küche und Zubehör bestehend, ist an eine ruhige Familie zu vermietben in Nr. 1721 am Frankensplatz u. Steinwege.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses ist zu vermietben und kann, wenn es gewünscht wird, noch vor dem 1. October bezogen werden Mittelwache Nr. 1737.

2 Dachstuben nebst Kammern mit einer sehr schönen Aussicht sind an ruhige einzelne Leute zu vermietben.

In Nr. 2017 am Moritzthore ist ein freundliches Logis nach der Mittelwache zuwärts, aus 3 Stuben und sonstigem Zubehör bestehend, von jetzt ab zu vermietben und am 1. October e. zu beziehen.

Gegen pünktliche Miethszahlung wird von zwei einzelnen Leuten eine nicht zu große Tischlerwohnung oder ein Haus, nicht zu abgelegen, zu mietben gesucht, und Anmeldungen kleine Frauhausgasse Nr. 334 parterre erbeten.

**Kellervermietung.**

Die Keller im Kreisgerichts-Gebäude, die sich besonders auch zur Aufbewahrung von Obst eignen, sind sofort zu vermieten.

Näheres beim Hauswart Winkler im Kreisgerichte.

Eine kleine Stube und Kammer, so wie ein kleines Stübchen für eine einzelne Person sind einzeln oder zusammen kleiner Berlin Nr. 414 zu Michaelis zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Kammern nebst nöthigem Zubehör, ist zu Michaelis zu vermieten. Näheres alter Markt Nr. 700 im Laden.

Am Markt Nr. 813 ist eine Stube mit Zubehör für jährlich 14 Thlr. zum 1. October zu beziehen.

Ehlagasse Nr. 855 sind Zimmer an einzelne Herren gleich oder von Michaelis ab zu vermieten.

**Dienst.**

Eine Stube, Kammer, Küche parterre, Keller, Brunnen, Mitgebrauch des Waschhauses und Gartenpromenade ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1208.

In meinem Neumarkt, Geiſtſtraße Nr. 1246 belegenden Hause ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, an eine einzelne Dame oder Herrn vom 1. October d. J. ab zu vermieten und kann täglich von Morgens 8 — 10 Uhr angesehen werden.

**Güldenfuß.**

Ein Logis vorn heraus nebst Zubehör ist von jetzt an zu vermieten und 1. October zu beziehen Neumarkt, Geiſtſtraße Nr. 1286.

Leipziger Thor Nr. 1587 sind zwei Wohnungen, eine von 2 und eine von 4 Stuben, Kammern, Kochstube und Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

Ein Logis von 3 Stuben mit Zubehör ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen im Paradies, Strohhof Nr. 2044.

Winkelmann.

Da ich mit dem heutigen Tage mein Kaffeehaus geschlossen habe, so beabsichtige ich meine Wirthschafts-Utensilien, wobei ein sehr gutes Billard, aus freier Hand zu verkaufen.

Siebichensteiner Allee, den 26. Juni 1850.

Trappe.

Heute, Sonnabend den 6. Juli Abends 8 Uhr, wegen einer wichtigen Besprechung Zusammenkunft sämmtlicher Glasermeister im bekannten Locale.

Der Vorstand.

#### H i l a r i t a s.

Sonnabend den 6. Juli Generalversammlung.

#### Handwerkerverein.

Sonntag den 7. Juli Abends 8 Uhr Vorstandswahl.

Montag den 8. Juli Nachmittag 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Generalversammlung der hiesigen Schneider-Association bei unserm Mitglied Herrn Bauer, Dachritzgasse Nr. 986, wozu alle Mitglieder, so wie diejenigen, welche noch derselben beizutreten wünschen, eingeladen werden.

Der Vorstand.

Die Mitglieder der Neumärktischen Krankenkasse werden hierdurch vom Vorstand eingeladen, sich am nächsten Mittwoch den 10. Juli Abends 7 Uhr bei Herrn Schenkwirth Kayser zu einer Generalversammlung zahlreich einzufinden.

#### Bürgergarten.

Sonntag den 7., Montag den 8. Juli Horn-Concert, gegeben von dem Hornisten-Chor des Füsilier-Bataillons 19. Infanterie-Regiments. Sonntag Anfang 6 Uhr, Montag 7 Uhr.

Sonntag den 7. Juli ist bei mir Tanzvergnügen.

Thufius in Dblau.

#### Lachmunds Kaffegarten.

Montag Abend Concert und Gartenerleuchtung.

Nach fast siebenmonatlichem Krankenlager verschied heute Morgen um 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr der Justizrath Dr. Dr. v. a. n. z. der in seinem beinahe vollendeten 68sten Lebensjahre. Diesen schmerzlichen Verlust melden theilnehmenden Freunden und Bekannten

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 5. Juli 1850.

Allen Verwandten und Freunden melden wir den in seinem 18. Lebensjahre erfolgten Tod unsers einzigen Sohnes und Bruders Karl Keller. Er verunglückte den 29. Juni beim Baden in Schönefeld bei Leipzig. Wem ein ähnliches Schicksal je betroffen, kann die Größe unsers Schmerzes ermessen.

Wir sagen den geehrten Freunden, welche ihn zu seiner Gruft geleiteten, so wie dem geehrten Eingeverein, welche ihm die letzte Ehre erzeigten, unsern herzlichsten Dank. Halle, den 4. Juli 1850.

Christoph Keller, } Eltern.  
Dorothee Keller, }  
Auguste Keller, Schwester.

### THALIA.

Sonnabend den 6. Juli 1850 außerordentliche General-Versammlung Abends 8 Uhr im Locale des Herrn Kühne.

Das Präsidium. A. Tilly.

### Preußen-Verein.

Sonnabend den 6. Juli Abends 8 Uhr Generalversammlung des Preußen-Vereins.

Der Vorstand.

### Magdeburger Bahnhof.

Sonntag den 7. Juli Gesellschaftstag und Tanzvergnügen. Anfang 4 Uhr.

### Feldschlößchen.

Sonntag frische Pfannkuchen und Tanzvergnügen.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)